



Gesellschaftliche Produktion, Nutzung und
Deutung von Städtebau und Architektur am
Beispiel Berlin – BA Essay
Prof. Dr. Cordelia Polinna

Fragestellung des Essays:

Bitte stellen Sie dar, warum die Berliner Mietkasernenstadt nach Ihrer Entstehung zunächst heftig kritisiert wurde, heute aber weitgehend als attraktiver Wohnort gilt und wie es zu diesem Wandel kam!

Bearbeitungszeitraum:

12.02.2013 (Ausgabe) bis maximal **26.02.2013, 12 Uhr** Mittag (Abgabe am Fachgebiet)

Der Essay muss bis zum 26.02.2013, 12 Uhr Mittag in **gedruckter Form** eingereicht werden. Abgabe am Fachgebiet (Frauenhofer Straße 33-36 im Sekretariat bei Frau Aouini, 9. Stock, Raum FH 924).

Abgaben per E-Mail sind NUR IN AUSNAHMEN möglich.

Abgaben nach der Frist werden nicht gewertet.

FORMALIA

- **Schriftart:** Times New Roman
- **Schriftgröße:** 12
- **Zeilenabstand:** 1,5fach
- **Seitenzahl:** unten, mittig
- **Seitenränder:** innen (links): 2,5 cm außen (rechts): 4 cm,
oben: 2,5 cm unten: 2 cm
- **Druck:** ein- oder doppelseitig

- **Kopfzeileninhalt auf jeder Seite:**

WS 2011/2012 - Modul 3.1.1 – Geschichte,
Theorie und Soziologie der Architektur – Essay
Architektursoziologie, **Vorname NACHNAME,**
Matrikelnummer

- **Deckblatt:** Als erstes Blatt muss das angepasste Deckblatt stehen. (vgl. auch Webseiten des Fachgebietes -> Downloadbereich, <http://www.archsoz.tu-berlin.de/v-menue/lehre/downloads/>)

- **Eigenständigkeitserklärung:**

Am Ende des Essays **MUSS** folgende Eigenständigkeitserklärung geleistet und mit Angabe von Datum und Ort eigenhändig unterschrieben werden:

„Ich versichere, dass ich den vorgelegten Essay eigenständig und ohne fremde Hilfe verfasst, keine andere als die angegebenen Quellen verwendet und die benutzten Quellen entnommenen Passagen als solche kenntlich gemacht habe.

Der Essay ist in dieser oder ähnlicher Form in keinem anderen Kurs vorgelegt worden.“

(vgl. auch Webseiten des Fachgebietes -> Downloadbereich)

Bewertungskriterien:

- Beantwortung der Aufgabenstellung in knapper, sachlicher Form unter Verwendung der gängigen Fachtermini.
- Sprachlich korrekt (Rechtschreibkontrolle nutzen!!!)
- Essaysystischer Schreibstil: Fließtext, ganze Sätze, keine Spiegelstriche o.ä.
- Bepunktet werden korrekt genannte und in Zusammenhang gesetzte Fakten.
- Die wesentlichen Quellen sollten nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens mit Fußnoten kenntlich gemacht werden. Direkte/wörtliche Zitate sind nicht erwünscht! Für die korrekte Anwendung der Zitierregeln gibt es Extrapunkte.
- Für sprachlich fehlerhafte Texte gibt es Punktabzüge!
- Wikipedia ist keine wissenschaftlich angemessene und zuverlässige Quelle!

- Gruppenarbeiten sind nicht möglich
- Die Abgabe des Essay's in englischer Sprache ist erlaubt

Zitierweise:

- Die wesentlichen Quellen sollten nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens mit Fußnoten kenntlich gemacht werden. Direkte Zitate sind nicht erwünscht! Für die korrekte Anwendung der Zitierregeln gibt es Extrapunkte.
- Gekennzeichnet wird die sinngemäße Wiedergabe der Meinung eines Autors. Die Quellenangabe wird durch die Abkürzung „vgl.“ eingeführt.
- Die Quellenangabe in der Fußnote erfolgt nach dem Prinzip:
•Autor, Vorname: Titel. Ort Jahr, S. Y
also: Vgl. Wüst, Thomas: Urbanität – Ein Mythos und sein Potential. Wiesbaden 2004, S. 17 bzw.
Frick, Dieter: Städtebau heute – Anmerkungen zu Begriff, Methode und Praxis. In: Diller, Christian/Schäfer, Uta (Hg.): Wider die Globalisierungsangst. Berlin 1999, S. 224